



Themen, Ziele und Schwerpunkte

Das 6-jährige Humanmedizinstudium vermittelt umfassendes medizinisches Wissen sowie ärztliche Fähigkeiten und Fertigkeiten als Grundlage für die spätere Berufsausübung. In den ersten beiden Studienjahren stehen die natur- und humanwissenschaftlichen Grundlagen der Medizin im Vordergrund. Dies wird ergänzt durch erste Einführungen in klinische Fertigkeiten wie die körperliche Untersuchung des Bewegungsapparates sowie Arzt-Patienten Kommunikation in Theorie und Praxis. Ab dem 3. Studienjahr steht dann der kranke Mensch im Mittelpunkt. Neben der Systematik der Krankheitsbilder werden in den klinischen Kursen in Spitälern im Umgang mit Patienten praktisch-klinische Fertigkeiten erlernt. Parallel zu diesen Inhalten im Kernstudium, das alle Studierenden gleichermaßen zu belegen haben, besteht ein Wahlpflichtbereich, in dem die Studierenden gemäss ihren Interessen eigene Schwerpunkte setzen können. Das Spektrum der angebotenen Module in diesem sogenannten Mantelstudium reicht von speziellen Modulen in Chirurgie und der ambulanten Medizin über klinische Epidemiologie und Medizininformatik bis hin zu Schmerz oder Palliativmedizin. Schwerpunktprogramme wie „Medizin und Technik“, „Forschung in der Medizin“ und „Psychiatrie“ ermöglichen dabei eine kontinuierliche Themenbearbeitung über fünf Studienjahre. Nach dem Wahlstudienjahr im 5. Studienjahr wird das Studium mit einer vertieften Bearbeitung der Inhalte der klinischen Medizin im letzten Studienjahr abgeschlossen. Mit anderen Universitäten in Europa wird ein intensiver Studierendenaustausch gepflegt.

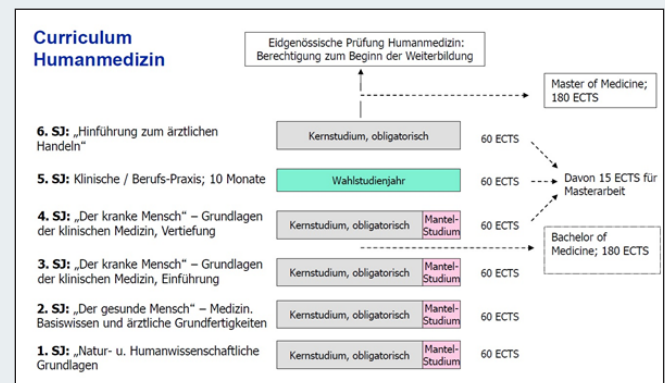
Studienverlauf

Die Studiengänge an der Medizinischen Fakultät sind in eine Bachelor- und Master-Phase eingeteilt. Nach den ersten 3 Jahren wird der Bachelor of Medicine erworben. Die 3 folgenden Studienjahre führen zum Erwerb des Masters of Medicine – hier ist das Wahlstudienjahr mit klinischen Praktika eingeschlossen. Während der Masterphase muss auch eine wissenschaftliche Arbeit verfasst werden (Masterarbeit). Der erfolgreiche Masterabschluss berechtigt zur Anmeldung an die Eidgenössische Schlussprüfung, nach deren Bestehen das eidgenössische Arztdiplom verliehen wird. Die Universität St.Gallen (HSG) und die Universität Luzern (UNILU) bieten neu jeweils gemeinsam mit der UZH einen »Joint Master« in Medizin an. Der Beginn dieser gemeinsamen Masterprogramme ist 2020. Der Bachelor of Medicine in diesen gemeinsamen Studiengängen wird an der UZH absolviert. Die erste Kohorte hat ihr Studium im Herbstsemester 2017 aufgenommen.

Studieninformation

Humanmedizin studieren

Der Mensch steht im Zentrum des Medizinstudiums



Berufsperspektiven

Nach der obligatorischen Weiterbildung als Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (mindestens 3 Jahre) sind die meisten Personen als Ärztin oder Arzt in Spitälern oder in der eigenen Praxis tätig; auch eine Beschäftigung in der biomedizinischen Forschung ist möglich. Weitere Tätigkeitsgebiete sind in der pharmazeutischen Industrie, der Medizintechnik sowie in der Verwaltung in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu finden.

Besondere Hinweise

Zum Medizinstudium sind Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer, die bestimmte Zulassungskriterien erfüllen müssen, zugelassen. Übersteigt die Anzahl von Bewerbungen die vorhandene Studienplatzkapazität, so wird für die Universitäten Basel, Bern, Fribourg, Zürich, die Università della Svizzera italiana sowie die ETH Zürich ein Eignungstest durchgeführt. Studienanfängerinnen und Studienanfänger müssen sich bis spätestens 15. Februar des jeweiligen Jahres bei swissuniversities anmelden. Genaue Informationen finden sich auf den entsprechenden Websites.

Weitere Informationen

www.med.uzh.ch
www.swissuniversities.ch
www.unifr.ch/ztd/

Universität Zürich
 Medizinische Fakultät, Dekanat
 Pestalozzistrasse 3/5
 CH-8091 Zürich
www.med.uzh.ch